



HP Days 2008

Follow-Print Lösung



Dr. Andreas Bohne-Lang
EDV & Bibliothek der Medizinischen Fakultät Mannheim
Universität Heidelberg



Gliederung:

1. Wir über uns
2. Was war unser Problem
3. Wie haben wir es gelöst
4. Was ist das Ergebnis
5. Diskussion



1. Wir über uns

Die Medizinische Fakultät Mannheim

- ca. 400 wissenschaftliche Vollzeit-Mitarbeiter
- ca. 1000 Studierende
- Pro Semester ca. 200 neue Studierende (Fluktuation)
- 100% Universität Heidelberg, eigenständige Bereiche

Die Bibliothek der Fakultät:

- ca. 1.500 aktive Benutzer (90% Studierende)
- Lern- und Arbeitsort, Gruppenarbeitsräume, Funknetz, Notebookplätze
- Öffnungszeiten Bibliothek:
 - Mo-Fr: 8:00 – 24:00
 - Sa, So, einzelne Feiertage: 12:00–22:00



Medizinische Fakultät Mannheim
der Universität Heidelberg



2. Unser Problem war...

- Ausbau des Studiengangs - nun vorklinische Studenten
- *Bis vor kurzem Frei-Druck*, da kaum Druckaufkommen
- Skripte Druck / Klausuren aus der Fachschaft
- private Dokumente

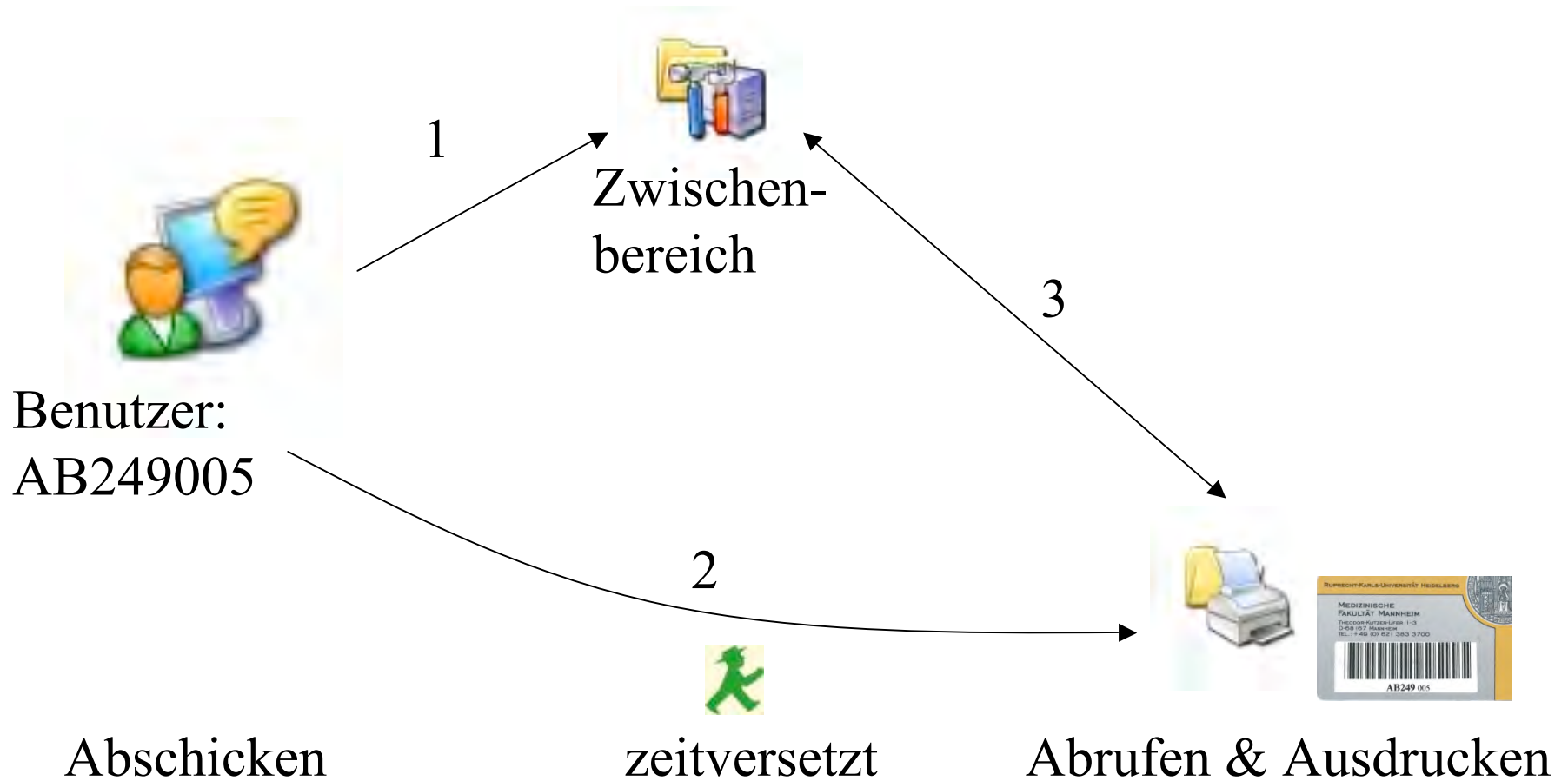
An einem Spitzentag bis zu 10.000 Seiten - zum Null-Tarif

- Ausdrücke werden nicht abgeholt - Chaos im Druckerraum
- Kein Überblick welcher Drucker frei ist
- Bei zentraler Warteschlange, weiß man nicht wo der Ausdruck raus kommt
- Ausdrücke ‚verschwinden‘ (1 Skript & 20 Studenten gleichzeitig)
- keine Zuordnung - Absender und Ausdruck



3. Wie haben wir es gelöst

FollowMe





Zielvorgaben:

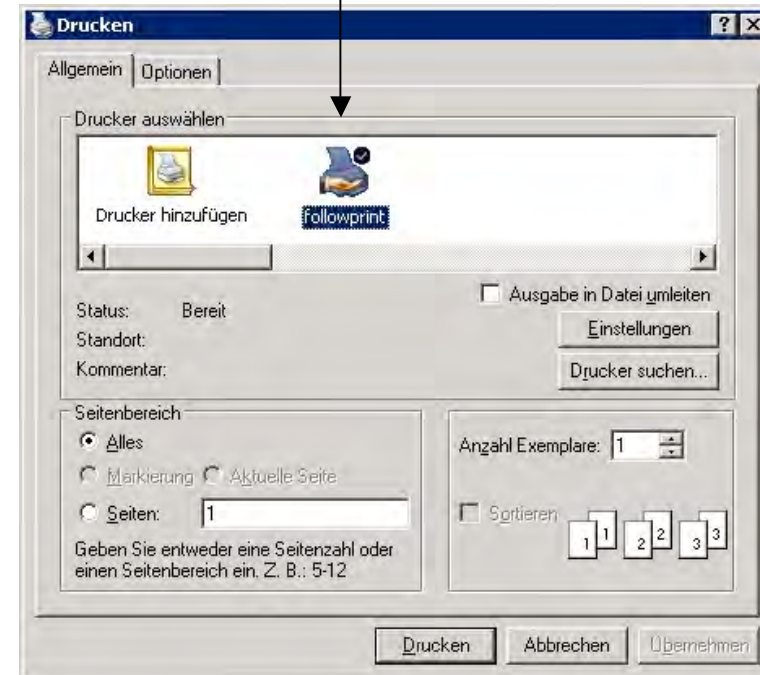
- Bibliotheksbenutzerausweis (Barcode) weiter verwenden
- keine extra Datenpflege von Benutzerdaten
 - Anbindung an das Bibliothekssystem
 - Übernahme der wichtigsten Benutzerdaten
 - Übernahme von Sperren
 - Übernahme von Gruppeninfo (Mitarbeiter, Studierende)
 - Abrechnung von Ausdrucken, etc nein/ja
- Seitengenaue Belastung des Anwenderguthaben
 - Studenten vom Guthaben (pay before print)
 - Mitarbeiter über Institute (pay after print)
- Druckjobs absenden von Windows, Mac und Solaris
- Unsere HP-Geräte sollten weiter verwendet werden
- wünschenswert: Druckjob via Webserver (anonym. Funknetz)



Was ist das Besondere?



Nur eine Druckerwarteschlange



Zum Server →

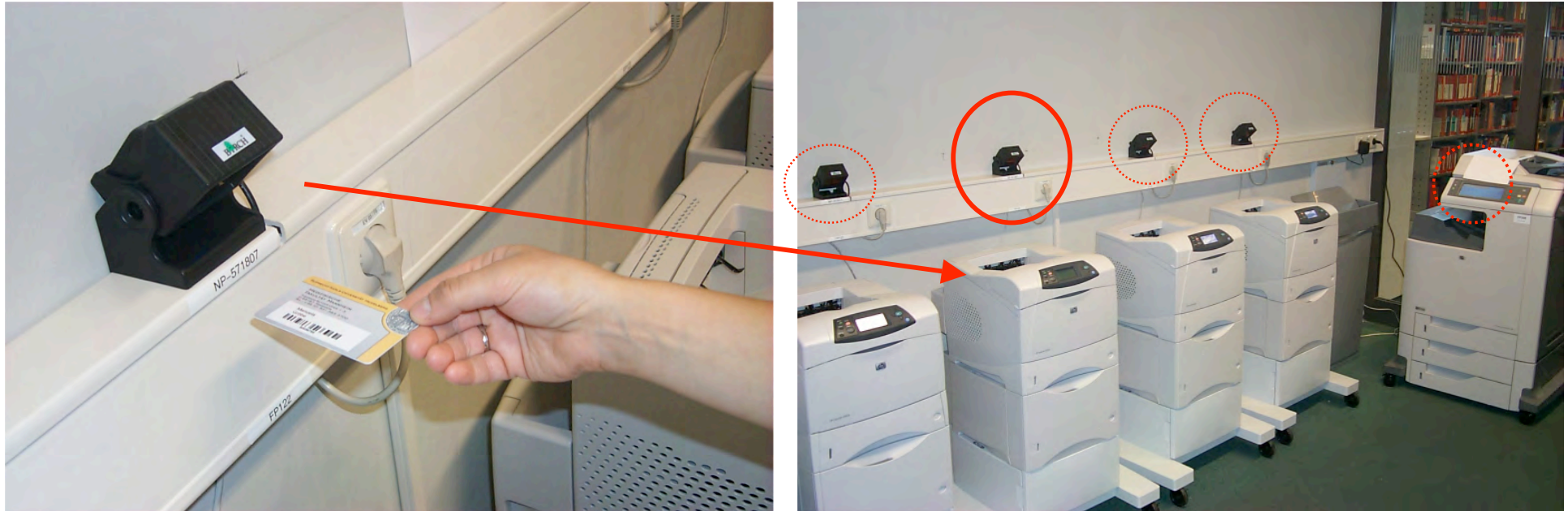


Abschicken von irgendeinem Rechner



Was ist das Besondere?

Abholen an irgendeinem Drucker oder Multifunktionsgerät (MFP)



Jeder Drucker hat einen Kartenleser (in unserem Fall ein Barcode-Lesegerät) und eine Zusatzbox (im Kabelkanal eingebaut) über die der Benutzer seinen Druckjob per Karte aktiv abrufen!





Multifunktionsgerät Funktionsumfang



HP MFP

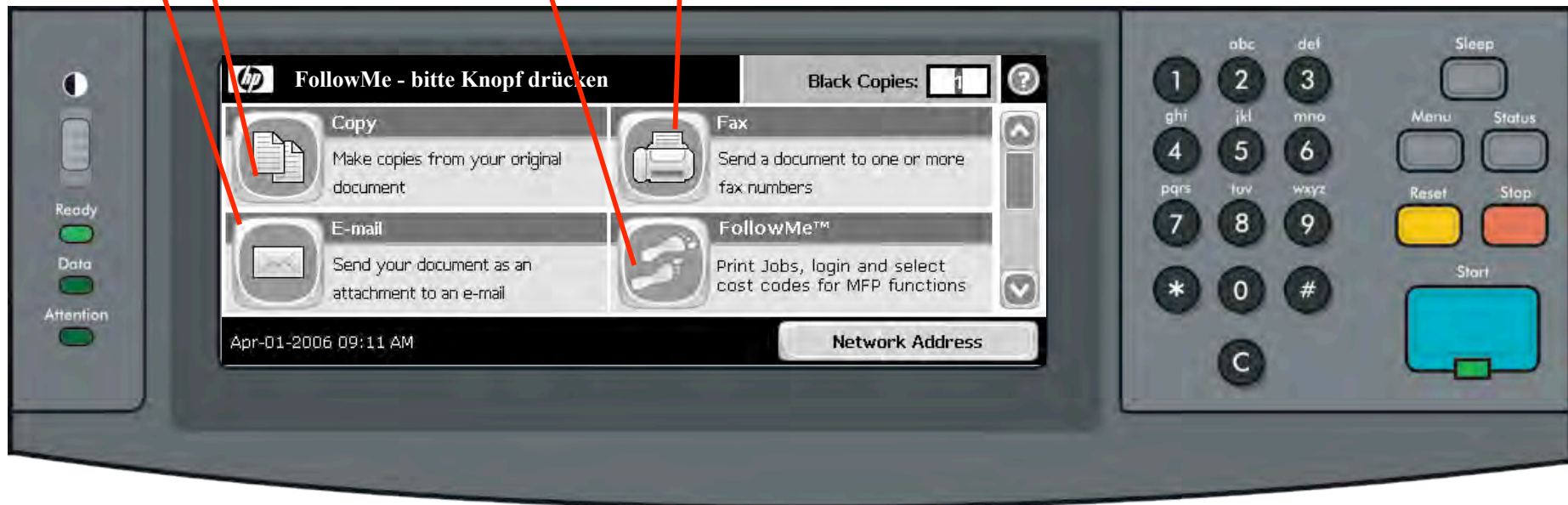
Scannen und per
Mail versenden

(Emailadresse aus Bibliothekssystem)

Faxen (nur Mitarbeiter)

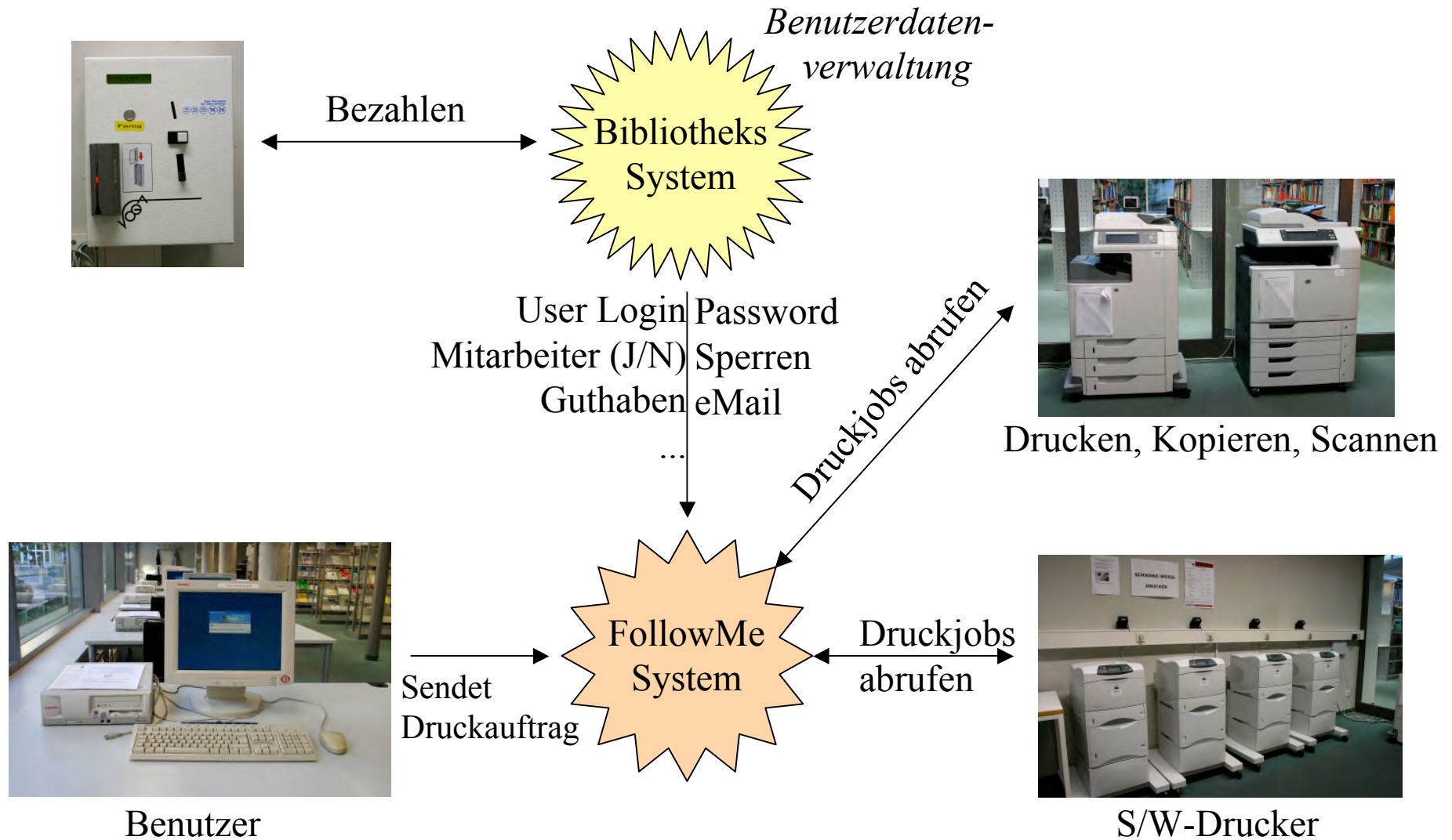
Ausdrucken

Kopieren





FollowMe & flexible Integration





4. Was ist das Ergebnis

Allgemein:

- Genaues und differenziertes Erfassen der Seiten
- Erstellte Graphiken bieten gute Übersicht

Studierende:

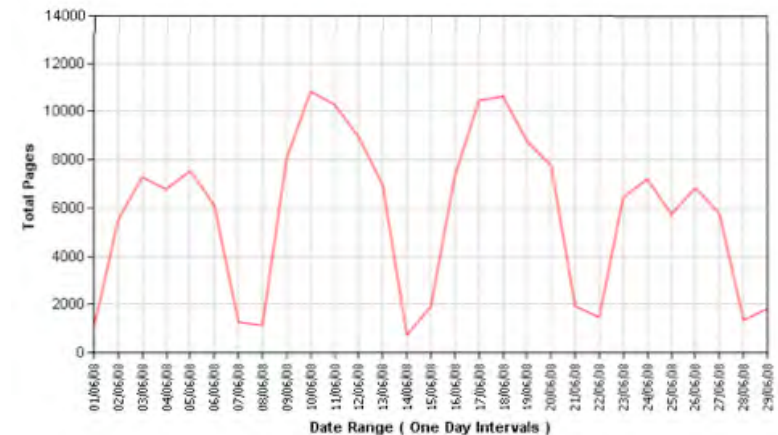
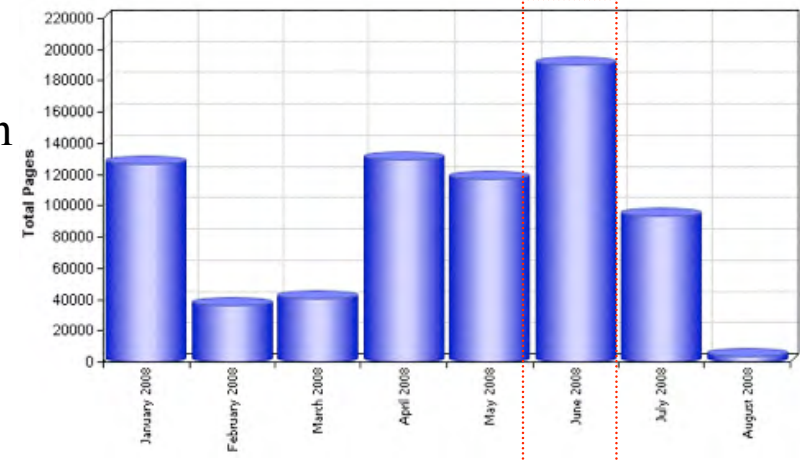
- Abrechnung der Ausdrucke
- Abrechnung der Kopieren aufs gleiches Konto
- Anmeldung mit Bibliotheks-PIN und Karte
- Abbildung von Frei- & Benutzerkontingenten
- Wenn Drucker ‚Toner low‘ meidet man diesen

Bibliothek:

- Aufgeräumter Druckerraum
- Kein Verschwinden von Ausdrucken mehr
- Keine extra Datenpflege fürs Drucksystem

Mitarbeiter:

- Vertrauliche Ausdrucke liegen nicht im Drucker





5. Diskussion

- Academic-Lizenz vorhanden
- Datenmodell sehr differenziert
- Abrechnung sehr differenziert (Zweiseitiger Druck billiger als einseitiger)
- Bericht- und Diagramm-Generator
- Event-Einstiegspunkte für VB-Skripte (Studentische Freikontingente)
- Offene Schnittstellen
- Guter Support !
- Problemlos auch mit anderen HP Geräten
- Eine Druckwarteschlange für 35 Geräte mit 4 verschiedene Gerätetypen (HP LaserJet 4100n, 4350n, CM4730 MFP, CM6040 MFP)
- Drucker brauchen zusätzliche Hardware / MFPs zusätzliche Software



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Publikation:

Andreas Bohne-Lang, Stefan Schmidt

**Einführung einer Follow-Print-Lösung an
der Medizinischen Fakultät Mannheim
der Universität Heidelberg**

B.I.T.-online, 2008, 11(1); 35-38